

Klima- und Energiestrategie SALZBURG 2050

Rössler und Schwaiger: Ein Jahr erfolgreiche Klimapartnerschaft mit der SALK

Salzburger Landeskorrespondenz, 24. November 2015



SALK-GF Priv.-Doz. Dr. Paul Sungler, Ing. Martin Weber SALK Servicebereich Technik u. Bau/Liegenschaften, LR DI Dr. Josef Schwaiger, LH-Stv. Dr. Astrid Rössler, Dipl.-Ing. Christoph Riezinger Bmst. SALK und Dipl.-Phys. Wolfram Summerer Klima- & Energiestrategie Land Salzburg

(LK) Vor einem Jahr haben die Salzburger Landeskliniken und das Land Salzburg eine Partnerschaftvereinbarung zur gemeinsamen Annäherung an die klima- und energiepolitischen Zielsetzungen des Landes abgeschlossen. Nach einem Jahr konnte eine erste erfolgreiche Bilanz gezogen werden.

Die erfolgreiche Umsetzung der Klima- und Energiestrategie SALZBURG 2050 im Bundesland Salzburg ist nur mit einer breiten Unterstützung auf lokaler und regionaler Ebene möglich. Deshalb schließt das Land Salzburg Partnerschaftvereinbarungen mit Institutionen zur gemeinsamen Annäherung an die Zielsetzungen des Landes, anlässlich der Klima- und Energiestrategie SALZBURG 2050, ab. Vor einem Jahr unterzeichneten die Salzburger Landeskliniken als erstes von bislang vier Unternehmen im Bundesland Salzburg diese Vereinbarung.

Die SALZBURG 2050-Partner sollen durch ihre Vorbildwirkung die Ideen und Ziele zu Klimaschutz und Energieeffizienz in der Öffentlichkeit und der Zivilgesellschaft sowie in den Organisationen selbst noch besser verankern. Ein erstes gemeinsames Umsetzungsprogramm wurde vereinbart. Die Maßnahmen reichen von Energieoptimierung in Bestandsbauten und in Bauprojekten über Mobilitätsmanagement bis hin zur Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit. Das Land steuert im Gegenzug Beratungsleistungen durch die Fachressorts bei und unterstützt den personellen Mehraufwand durch eine Förderung.

Davon, dass die Maßnahmen zur Umsetzung erfolgreich laufen, konnten sich die Landeshauptmann-Stellvertreterin Dr. Astrid Rössler und Energiereferent Landesrat Dipl.-Ing. Dr. Josef Schwaiger überzeugen: "Die Salzburger Landeskliniken haben bereits

zahlreiche Projekte zur Umsetzung der Vereinbarung gestartet, konkrete Einsparungen wurden realisiert und weitere sind in Vorbereitung. Was uns aber am meisten freut, ist die Begeisterung für das Thema, die deutlich spürbar ist. Wir sind sehr stolz, dass ein Leitbetrieb des Landes hier deutliche Zeichen setzt."

Und auch SALK-Geschäftsführer Priv.-Doz. Dr. Paul Sungler resümiert positiv: "Wir haben als Gesundheitsunternehmen große Verantwortung gegenüber den Menschen und der Umwelt. Daraus ergeben sich Verpflichtungen im Hinblick auf eine bestmögliche medizinische Versorgung, aber auch einen verantwortungsvollen und schonenden Umgang mit unseren Ressourcen. Die Salzburger Landeskliniken bekennen sich zu den Zielen des Programmes SALZBURG 2050 und unterstützen diese im Rahmen der Möglichkeiten durch konkrete Projekte und Maßnahmen. Aber ich möchte auch betonen, dass die SALK schon vieles realisiert haben."

Reduzierung Stromverbrauch, Biogas und Tankstellen für Elektrofahrzeuge

"Beispielsweise konnte der Stromverbrauch im Gebäude der Chirurgie West durch gezielte Maßnahmen nahezu halbiert werden. Durch die Modernisierung der Kühltechnik und der Flächenbeheizung des Hubschrauberlandeplatzes bzw. durch die Errichtung einer Photovoltaikanlage werden pro Jahr 150.000 Euro an Stromkosten eingespart." Des Weiteren geht in unserem neuen Laborgebäude eine Geothermieanlage in Betrieb, wo Bohrpfähle und Erdspeichermassen zum Heizen und Kühlen genutzt werden. Durch diese Methode werden 80 Prozent des Heizbedarfes und 40 Prozent des Kühlbedarfes des Laborgebäudes geothermisch und damit umweltschonend erzeugt. Das entspricht einer Einsparung der Jahresenergiemenge von 26 Einfamilienhäusern beim Heizen und mit der eingesparten Kühlenergie könnten 52 Einfamilienhäuser mit Strom versorgt werden. Die Projektstudie dazu wurde vom "umwelt service salzburg" gefördert.

"Wir haben auch die Initiative eines neuen Ökoenergiemodells ergriffen, wo geplant ist, in einer weiteren Photovoltaikanlage Ökostrom zu erzeugen. Darüber hinaus werden wir demnächst Tankstellen für Elektrofahrzeuge in unserem Parkhaus errichten. Die Möglichkeiten der Speiseresteverwertung zur Biogasherstellung werden ebenso geprüft. Das Biogas soll dann zum Betrieb eines Teils unserer Nutzfahrzeuge dienen. Es werden somit alle möglichen und sinnvollen Potenziale der Ökoenergie in einem Modell umgesetzt", so Sungler weiter.

Desweiteren fördern die SALK die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln und dem Fahrrad. Darüber hinaus wurde mit der Öffnung des neuen Parkdecks im Frühjahr dieses Jahres das Gelände des Universitätsklinikums LKH verkehrsberuhigt. Und in der Klinikgastronomie setzt man auf regionale Produkte, FairTrade und klimaschonende Zubereitung. t275-30a (jus/ram)

Weitere Informationen: Mag. Stefan Tschandl, Büro LH-Stv. Dr. Astrid Rössler, Tel.: 0662/8042-4801, E-Mail: stefan.tschandl@salzburg.gv.at. Peter Altendorfer, Büro Landesrat Dipl.-Ing. Dr. Josef Schwaiger, Tel.: 0662/8042-2430, E-Mail: peter.altendorfer@salzburg.gv.at.